

## **GirlsBoysDay2013**

**Zum diesjährigen Girls'- und Boys'Day hat das Deutsche Krebsforschungszentrum am 25. April 2013 wieder 36 Mädchen und 36 Jungen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren eingeladen. Der bundesweite Mädchen- und Jungen-Zukunftstag, den Einrichtungen und Organisationen wie z. B. Unternehmen und Behörden, Forschungszentren und Hochschulen in jedem Jahr ausrichten, eröffnet interessierten Mädchen und Jungen die Möglichkeit, neue Berufe kennenzulernen, eigene Kompetenzen zu erfahren und traditionelle Rollenbilder zu hinterfragen.**

Der Girls'- und Boys'Day am DKFZ wird durch das Heidelberger Life-Science Lab organisiert, das an der Schnittstelle von Schule und Wissenschaft zahlreiche Angebote für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler am DKFZ bereit stellt. Die 72 Mädchen und Jungen haben sich an 12 verschiedenen Experimentierstationen z.B. mit DNA-Extrahierung, Farbchromatographie, Magnetresonanztomographie oder Sportmedizin auseinandergesetzt, sie haben die Pressestelle, Bibliothek, Tierstation und Zentrale Datenverarbeitung und viele Stationen mehr besucht.

„Mädchen und Jungen können im Rahmen eines Erlebnistages selbst erfahren, wie spannend Naturwissenschaft und Technik sind“, so Dr. Katrin Platzer, die Leiterin des Heidelberger Life-Science Lab. „Der Girls'- und Boys'Day am DKFZ ist eine tolle Chance für Mädchen und Jungen, durch eigene Anschauung dazu angeregt zu werden, zu einem frühen Zeitpunkt darüber nachzudenken, welche Möglichkeiten sich ihnen für die spätere Berufswahl und weitere Lebensplanung insbesondere im Arbeits- und Berufsfeld Wissenschaft und Technik bieten.“

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist mit mehr als 2.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte biomedizinische Forschungseinrichtung in Deutschland. Über 1000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erforschen im DKFZ, wie Krebs entsteht, erfassen Krebsrisikofaktoren und suchen nach neuen Strategien, die verhindern, dass Menschen an Krebs erkranken. Sie entwickeln neue Methoden, mit denen Tumoren präziser diagnostiziert und Krebspatienten erfolgreicher behandelt werden können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Krebsinformationsdienstes (KID) klären Betroffene, Angehörige und interessierte Bürger über die Volkskrankheit Krebs auf. Gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Heidelberg hat das DKFZ das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg eingerichtet, in dem vielversprechende Ansätze aus der Krebsforschung in die Klinik übertragen werden. Im Deutschen Konsortium für Translationale Krebsforschung (DKTK), einem der sechs Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung, unterhält das DKFZ Translationszentren an sieben universitären Partnerstandorten. Die Verbindung von exzellenter Hochschulmedizin mit der hochkarätigen Forschung eines Helmholtz-Zentrums ist ein wichtiger Beitrag, um die Chancen von Krebspatienten zu verbessern. Das DKFZ wird zu 90 Prozent vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 10 Prozent vom Land Baden-Württemberg finanziert und ist Mitglied in der Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren.

Diese Pressemitteilung ist abrufbar unter [www.dkfz.de/pressemitteilungen](http://www.dkfz.de/pressemitteilungen)

Dr. Stefanie Seltmann  
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg  
T: +49 6221 42 2854  
F: +49 6221 42 2968  
[presse@dkfz.de](mailto:presse@dkfz.de)

Dr. Sibylle Kohlstädt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsches Krebsforschungszentrum  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg  
T: +49 6221 42 2843  
F: +49 6221 42 2968  
[presse@dkfz.de](mailto:presse@dkfz.de)